



# Lieber Versuch...

Nikolai Nachrichten  
Laurentius-Bote

 **DIAKONEO**  
weil wir das Leben lieben.

5 / 2020 Oktober - November



Liebe Leserinnen, liebe  
Leser,



„Einen Versuch ist es wert“, haben wir uns gedacht und diese Ausgabe dem Versuch gewidmet. Das

Wort ‚Versuch‘ hängt eng mit ‚suchen‘ zusammen und beschreibt die Suche nach guten und gangbaren Wegen in unterschiedlichen Bereichen. Solche Wege suchen wir alle – aufgrund der aktuellen Lage in zahlreichen konkreten Situationen, aber auch ganz grundsätzlich.

Um einige Weg-Suchen wird es in diesem Heft gehen: Wir berichten von den Planungen, auch im vermutlich kühleren Herbst einen guten Weg für die Gottesdienste in unserer Gemeinde zu finden und von den anstehenden Konfirmationen, von denen wir jetzt einen Teil feiern können. Der Fünf-Minuten-Impuls lädt zu dem Versuch ein, immer wieder neu Beziehung zu

gestalten. Außerdem gibt es Bilder, wie Gemeindeglieder trotz Corona ihren Sommer verbracht haben – ein Versuch, uns voneinander zu erzählen.

Auch thematisch (ver-)suchen wir: Die Nächstenliebe lädt uns ein, einen liebevollen Blick auf gelungene und misslungene Versuche zu werfen.

Bei allen Weg-(Ver-)suchen dürfen wir darauf vertrauen, dass wir auf den neuen Wegen von Gott geboren und gehalten sind.

„Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit. (...)

Wer aufbricht, der kann hoffen, in Zeit und Ewigkeit.

Die Tore stehen offen, das Land ist hell und weit.“

In diesem Sinne:

**Einen Versuch ist es wert!**

Ihr

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Jellig'. The signature is written in a cursive, flowing style.

# Sackgassen des Lebens

Meine Söhne haben Training am Stadtrand von Ansbach. Ich bin den Weg schon mitgefahren aber heute ist es das erste Mal, dass ich selbst die Strecke fahre. Selbstbewusst biege ich in den Feldweg ein und fahre mit unserem 9-Sitzer an riesigen Brennesseln vorbei bis ich nach ca. 500m vor einer Mauer stehe. Eine Sackgasse. Keine Chance zu wenden. Ich setze zurück und versuche den Weg rückwärts zu fahren. Unser Auto piepst wie verrückt: Die Brennesseln sind zu groß. Also steigt mein großer Sohn aus und lotst mich den verwinkelten Weg zurück auf die geteerte Straße....

## **Sackgassen. Ausgebremst. Stopp!**

Eine Situation, die jeder kennt. Ein Moment und man benötigt eine neue Ausrichtung.

Jeder kennt „seine“ Sackgasse: der Verlust eines geliebten Menschen, die gescheiterte Beziehung oder die 100. Absage auf eine Bewerbung... Der „Schock“-Moment, der einen dazu bringt ausgebremst innezuhalten.

Und trotzdem sind Sackgassen „nur“ das Ende einer Straße und nicht das Ende aller Dinge! Der Weg in diese eingeschlagene Richtung geht nicht weiter. Es ist aussichtslos und wird auch nach mehrmaligen Versuchen nicht gehen. Es gibt nur eine Möglichkeit: zu wenden!

Im Leben reicht es manchmal aus, sich selbst die Zeit zum „Wenden“ zu geben: Der Eine ist schneller, der

Andere langsamer. Für eine „Umorientierung“ gibt es keinen Zeitplan und einige „Mauern“ lösen sich mit Geduld von selbst.

Für andere Sackgassen ist es gut, wenn man Hilfe hat. Jemand, der beim „Rangieren“ unterstützen kann: ein Freund, ein Seelsorger oder ein Familienmitglied.

Und wieder andere Sackgassen sind im Nachhinein ganz gut: Neue Wege finden müssen kann Horizonte erweitern.

Dass es einfach ist hat niemand gesagt. „Rangieren“ erfordert Geschick. Wie gut, dass es jemanden gibt, der sagt:

*„Ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe“, spricht der Herr, „Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung.“ (Jer 29,11)*

# Ein liebender Blick in die Zukunft

Manchmal wäre es schön, ein wenig in die Zukunft blicken zu können:

Was passiert, was kommt auf uns zu? Nicht alles aus der Zukunft möchte ich wirklich vorab wissen – aber so manches Mal könnte es doch hilfreich sein, oder?

## Ahnungslosigkeit

Wir können nicht in die Zukunft schauen und wie so oft, wenn ich derzeit etwas für die Nikolainachrichten schreibe, weiß ich noch nicht einmal, wie die Situation in zwei Monaten bei Erscheinen dieser Ausgabe sein wird: Gibt es weitere Einschränkungen im Alltag oder vielleicht umgekehrt schon begründete Hoffnung auf einen Impfstoff? Wie ist die Schulsituation nach den Ferien wieder angelaufen und wie wirkt sich das kühlere Wetter auf Neuinfektionen aus? Oder ist es überhaupt kein kühleres Wetter, sondern ein verlängerter Sommer?

## Planungsversuche

Wir können nicht in die Zukunft

sehen. Wir wissen nicht, was kommt – müssen aber Entscheidungen treffen, die sich auf das auswirken, was kommt. Gerade deshalb ist es wichtig, nach bestem Wissen und Gewissen zu entscheiden. Dazu gehört auch, manches zu versuchen und es bei Misslingen wieder zu verwerfen. Wir wissen nicht, ob die Entscheidungen die richtigen sind und sein werden. Selten wurde mir das so klar wie in der aktuellen Zeit: Da höre ich ein Gespräch zwischen zwei seriösen und hoch qualifizierten Wissenschaftlern zur gleichen Frage – und sie kommen beide zu gut begründeten und dennoch völlig verschiedenen Einschätzungen. Welche Einschätzung ist jetzt die richtige? Wem kann und soll ich vertrauen? Was sollen wir versuchen?

## Entscheidungen treffen

Wir alle werden in nächster Zeit weiterhin mit vielen Versuchen konfrontiert sein, bei denen Menschen nach bestem Wissen und Gewissen Entscheidungen treffen ohne zu wissen, was die Zukunft bringen wird. Auch wir als Einzelpersonen müssen solche Entscheidungen treffen. Auch wir müssen versuchen, möglichst verantwortlich mit allen



anstehenden Fragen umzugehen.

### Scheitern dürfen

Dazu gehört aber auch die Möglichkeit, zu scheitern: Ein Versuch ist vor allem deshalb ein Versuch, weil er auch misslingen kann. Auch wenn wir ihn nach bestem Wissen und Gewissen geprüft haben: Das mögliche Scheitern und eine nachträglich sichtbare Fehlentscheidung ist Teil des Versuchs. Das gilt für uns, für unser Umfeld und für die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft.

### Barmherzigkeit

Wir sollen Gott lieben – und unseren Nächsten und uns selbst. Das heißt für mich in diesen Situationen auch, dass wir barmherzig sein dürfen und sollen mit uns und mit anderen. Es ist leicht, andere und uns selbst zu verurteilen für misslungene Versuche. Es ist schwer,

mit der nötigen Liebe und Barmherzigkeit eigene Fehler und Fehler anderer auszuhalten. Doch wenn ich anderen und mir grundsätzlich zugestehe, dass wir nach bestem Wissen und Gewissen unsere Entscheidungen getroffen haben, kann ich leichter mit missglückten Versuchen umgehen. Auch (wenigstens die allermeisten) Politikerinnen und Politiker, Verantwortliche in der Gesellschaft und Entscheidungsträgerinnen und -träger wollen das Beste für die Allgemeinheit.

Ich will versuchen, barmherzig mit ihnen umzugehen – selbst dort, wo ich ihre Entscheidungen nicht verstehen kann. Ebenso will ich versuchen, barmherzig mit mir umzugehen – auch dort, wo Versuche misslingen.

Es ist ein Versuch, Liebe zu leben: zum Nächsten und zu mir.

*Pfr. Stefan Gehrig*

# Vertrau den neuen Wegen - eine Liedinterpretation

*Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt. Seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand, sind Menschen ausgezogen in das gelobte Land.*

*Vertraut den neuen Wegen und wandert in die Zeit! Gott will, dass ihr ein Segen für seine Erde seid. Der uns in frühen Zeiten das Leben eingehaucht, der wird uns dahin leiten, wo er uns will und braucht.*

*Vertraut den neuen Wegen, auf die uns Gott gesandt! Er selbst kommt uns entgegen. Die Zukunft ist sein Land. Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit. Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.*

*Evangelisches Gesangbuch 395*

Damit man ein Lied gern singt, braucht es zuerst eine schöne und einprägsame Melodie. Zudem ist aber auch ein „guter“ Text nötig, der mit wenig treffenden Worten wichtige Inhalte darstellen kann. Beides ist bei diesem Lied der Fall, mit dem wir aufgefordert werden, uns von Gott auf den für uns zugeordneten Wegen leiten zu lassen, „wo er uns will und braucht“.

Denn unser himmlischer Vater hat für jedes seiner Kinder liebevoll einen ganz speziellen Weg vorgesehen. Die Startposition dabei ist für uns alle gleich: Gott liebt

jeden einzelnen von uns – jedes seiner Kinder – mit einer Intensität, die unsere Wahrnehmungen und Vorstellungen übersteigt.

Er ist da und kommt uns, so weit es möglich ist, entgegen. Jetzt liegt es an uns, dass wir die angebotene Nähe annehmen, indem wir Gottes Stimme hören. Dann können wir uns auf unserem vorgesehenen Weg von ihm leiten lassen.

Die Wege sind individuell unterschiedlich. Das hängt einerseits von den Talenten ab, die wir bekommen, und andererseits davon, wie intensiv wir die Beziehung zu Gott wachsen



und uns somit von ihm leiten lassen. Wenn wir mit ihm an unserer Seite schwere oder schwierige Zeiten durchmachen müssen, sollten wir aber nicht mit Gott hadern. Sondern darauf vertrauen, was er uns zugesagt hat: „Was ich angefangen habe, das führe ich auch zu einem guten Ende“ (Ps 138,8). Ein Beispiel können wir uns dabei an Martha und Maria nehmen, die in ausweglos scheinender Situation Jesus weiterhin vertrauten und fest im Glauben

blieben. Lesen Sie dafür aufmerksam und mehrmals Johannes 11, 1-46. Gott führt uns in liebevoller Nähe und treuer Begleitung einen Weg entlang, damit wir wachsen können, um würdige Erben seines Reiches zu werden. Um dabei an Gott unseren Halt zu finden und möglichst wenig Um- oder Irrwege zu gehen, bietet Gott uns eine enge persönliche Beziehung an – wir müssen sie nur annehmen!

*Alexandra v. Livonius Frfr. v. Eyb*

## „Ab ins Abenteuer!“

Wenn die Möglichkeiten für einen traditionellen Einschulungsgottesdienst gering sind, ist es Zeit für einen „neuen Plan“. Deswegen gab es für die neuen Erstklässler neben einem Segen IN der Schule eine Einladung in die Kirche um dort einen Abenteuer-Check zu absolvieren. Was

braucht man als Abenteuerer? Klar, die Neugier und den Mut, Neues zu entdecken, Teamfähigkeit und Kreativität und vor allem die richtigen Kontakte „nach oben“...

Herzlich Willkommen im Abenteuer Schule!



# Zum Gottesdienstleben

An Himmelfahrt haben wir als Gemeinde nach dem Lock-Down wieder die ersten Andachten gefeiert und von Juni bis September weiterhin Andachten bzw. Gottesdienste im Freien. Mitten in der Natur war es eine wunderbare Atmosphäre, manchmal mit etwas Regen, häufig aber mit blauem Himmel und viel Sonnenschein. Es waren viele schöne Andachten und Gottesdienste, die wir da gemeinsam erleben durften.

Ab Oktober ist zu erwarten, dass die Wetterlage unsicherer wird und deshalb ist die Planung, wieder zu Gottesdiensten in die Kirche zu gehen.

Als Kirchenvorstand St. Nikolai haben wir beschlossen, die Gottesdienste aus St. Nikolai möglichst live im Internet zu übertragen und so zu ermöglichen, dass alle an den Gottesdiensten teilnehmen können. Wir wissen, dass einige das Internetangebot sehr schätzen und andere bewusst in der Kirche Gottesdienst feiern möchten. Die Hoffnung ist, dass es sich auf diese Weise gut verteilt und wir allen in der Kirche einen Platz ermöglichen können.

Technisch arbeiten wir an einer Umsetzung der Übertragung. Das wird jedoch noch einige Zeit in Anspruch nehmen.

Auch in Reuth und Wernsbach werden wieder Gottesdienste in der Kirche angeboten. Für alle drei Kirchen hoffen wir, dass keine vorherige Anmeldung nötig sein wird.

Natürlich kann noch niemand sagen, wie die Situation sich entwickelt und deshalb können auch alle Aussagen jetzt nur Versuche sein, einen guten Weg zu finden. Wir bitten Sie, sich jeweils aktuell zu informieren, wie Gottesdienste gefeiert werden können (Tageszeitung, Amtsblatt oder Homepage).

Wir hoffen, dass wir so auch in Zukunft eine gute und große Gottesdienstgemeinschaft bleiben können.

*Pfr. Stefan Gehrig*



# Gottesdienste in St. Nikolai, Reuth & Wernsbach

Sonntag 27.09.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 04.10.20 Erntedankfest	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Familiengottesdienst in <b>MissionEineWelt</b></li> </ul>
Samstag 10.10.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
So., 11.10.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 18.10.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>■ 9.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 11.00 Uhr Konfirmationsgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 14.00 Uhr Gottesdienst mit Ordination von Pfr.in Julia Hoffmann im <b>Münster/Heilsbronn</b></li> </ul>
Sonntag 25.10.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Diakoniegottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 11.30 Uhr Taufgottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> </ul>
Sonntag 01.11.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Familiengottesdienst (Kinderbibelverteilsontag) in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag. 08.11.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag. 15.11.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Laurentius/Wernsbach</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Mi, 18.11.20 Buß- und Bettag	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 19.30 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag 22.11.20	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> <li>■ 11.15 Uhr Taufgottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>
Sonntag. 29.11.20 1. Advent	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ 9.00 Uhr Familiengottesdienst in <b>St. Kunigund/Reuth</b></li> <li>■ 10.00 Uhr Gottesdienst in <b>St. Nikolai</b></li> </ul>

Änderungen vorbehalten,

**Nähere Informationen** entnehmen Sie bitte dem Amts- und Mitteilungsblatt, der Tageszeitung oder [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)



# Die Beziehungsminute - ein Versuch ist es wert!

Eine Minute ist eine kurze Zeit. Mal verbringen wir diese kleinen Zeitabschnitte sinnvoller, mal weniger sinnvoll. Warten am Rotlicht. Zähne Putzen. Warten auf die Installation eines Computer-Updates.

Durchschnittlich 69 Minuten verbringen wir laut Statistik täglich auf Social Media. Und 128 vor dem Fernseher.

Hier möchte ich dich ermutigen, täglich eine zusätzliche Minute in deine Beziehung zu investieren. Du brauchst nicht gleich 128 Minuten zu investieren, sondern nur eine einzige.

Diese Minute kannst du nutzen, um deiner Partnerin ein Kompliment zu machen. Oder um sie leidenschaftlich zu küssen. Oder um ihr eine kleine Liebesnotiz zu schreiben und sie irgendwo in der Wohnung zu deponieren. Oder um deinem Partner tief in die Augen zu sehen und ihm volle Aufmerksamkeit zu geben. Oder um ihm liebevoll über den Arm zu streichen. Oder um ihm ein kleines

Mitbringen  
sel zu

besorgen. Oder um eine schöne gemeinsame Erinnerung kurz aufleben zu lassen.

Gute Beziehung leben nicht von den großen Gesten, sondern vielmehr von den häufigen kleinen Aufmerksamkeiten. Ich bin überzeugt, dass schon eine einzige zusätzliche Beziehungsminute deine Beziehung verbessern wird.

P.S.: Weitere Artikel mit Beziehungstipps und einer praktischen Anregung finden Sie unter: [www.familylife.de/five](http://www.familylife.de/five)

Dort können Sie die Tipps auch als wöchentlichen Newsletter oder Podcast abonnieren.

*Andreas Güntzel*



## Kurz notiert:

### **Save the Date!**

Die Advents-Singaktion findet in diesem Jahr am Sonntag, 6.12.20 (2. Advent) statt. Mehr Infos gibt es aktuell bei: Julia Scheuerpflug unter Tel. 6898714 & Anne Vogler Tel. 0157 555 87 774 oder in der nächsten Ausgabe!



# Wenn aus Kindern Teenager werden - ein Onlinekurs für Eltern

Auch für Teenager ist Familie wichtig, um Ermutigung, Annahme und gute Vorbilder zu erleben. Spaß und entspannte Zeiten in der Familie tragen zu einer guten Beziehung bei.

Aber wie können Eltern ihren Teenagern helfen, gute Entscheidungen in Bezug auf Alkohol und Drogen, Sexualität und im Umgang mit dem Internet zu treffen und Weitblick zu entwickeln?

Erfahren Sie, wie Sie in der Familie eine offene Atmosphäre schaffen,

um mit Ihrem Teenager im Gespräch zu bleiben und entdecken Sie, wie Sie Ihren Teenager auf dem Weg zu einem eigenständigen und verantwortungsbewussten Erwachsenen begleiten können.

Ein Onlinekurs für Eltern von Kindern zwischen 10 und 18 Jahren (5x 2 Stunden). Bei einem ersten Videotreffen am 8. Oktober werden die Termine und der Ablauf der Abende besprochen. Interessierte Eltern erhalten dazu eine Infomail mit technischer Anleitung zur Videokonferenz.

Infos und Anmeldung bei: Andreas Güntzel,  
[andreas.guentzel@elkb.de](mailto:andreas.guentzel@elkb.de) oder Tel. 0157 576 75 744

## Aus dem Kirchenvorstand

Vor dem „Sommerloch“ traf sich der Kirchenvorstand am 21. Juli 2020. In dieser Sitzung tauschte sich Dekan Schlicker mit dem KV zu den Themen „PUK“ („Profil Und Konzentration“) und „Corona“ aus.

Während der Pandemie wurden viele neue Formen von Gottesdiensten bis ins Gemeindeleben kreierte, mit denen positive Erfahrungen

gemacht wurden. Jetzt ist zu überlegen, wie man weiterhin damit umgeht.

Dekan Schlicker ist dankbar für das spirituelle Leben in Neuendettelsau, das auch ins Dekanat ausstrahlt.

Mehrheitlich wurde beschlossen, die Glocken mit einer „Funksystem-Fernbedienung“ auszustatten.

*Alexandra v. Livonius Frfr. v. Eyb*

# Danke! Frauenkreis

Über viele 48 Jahre hinweg war er ein fester Bestandteil unserer Gemeinde: Der Frauenkreis. Einmal im Monat, Donnerstagabend, trafen sich interessierte Frauen im Löhehaus oder zu einem Ausflug. Immer wieder neu beeindruckend war der Jahresplan und wer alles als ReferentInnen zu Gast war oder über welche Themen gesprochen wurde.

Mit viel Treue kamen die Besucherinnen und mit viel Liebe wurden die Abende von Elisabeth Büchner, Maria Witt und Monika Arnold vorbereitet und durchgeführt.

Am 2. Juli fand nun der letzte Frauenkreis dieser Art statt. In der Kirche gab es eine ‚Kirchenführung aus

Mesnersicht‘ und gerade die Nikolaikirche war ein guter Ort des Abschlusses.

Im Namen der Kirchengemeinde durfte ich herzliche Grüße überbringen und ein Dankeschön an die Organisatorinnen geben. Mit dem Glockenläuten um 18:00 schloss der offizielle Teil des Frauenkreises, anschließend gab es noch ein gemütliches Essen im Gasthof Sonne.

Wir danken von Herzen für dieses tolle Angebot über viele Jahre hinweg und erinnern uns gerne an diesen wertvollen Kreis.

*Stefan Gehrig  
für Kirchenvorstand & Kirchengemeinde*





# Konfirmation 2020

Im Frühjahr konnten wir wegen der Corona-Situation keine Konfirmationen miteinander feiern. Nun werden unsere Jugendlichen in mehreren kleinen Gruppen konfirmiert: Ein Teil dieses Jahr im Herbst, ein Teil dann im nächsten Jahr nach Ostern.

# Umwelttipp - Klimafreundliche Ernährung

## Was dazu gehört...

Lebensmittel werden hergestellt, gelagert, verarbeitet, verpackt, ausgeliefert und zubereitet. Jeder dieser Schritte führt zu Treibhausgas-Emissionen. Pro Person sind dies in Deutschland knapp 2t CO<sub>2</sub> pro Jahr.

Für knapp die Hälfte der Emissionen ist die Herstellung und der Vertrieb verantwortlich. Die andere Hälfte des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes kommt durch den Einkauf, die Lagerung und Verarbeitung zu Hause zustande.

Die Herstellung von Kunstdünger und Pestiziden verbraucht Energie. Die Anwendung kann der Artenvielfalt schaden und das Grundwasser belasten. So wirkt sich auch die Anbaumethode auf die CO<sub>2</sub>-Bilanz aus.

## Geht es auch mit „weniger“?

Studien belegen, dass der CO<sub>2</sub>-Ausstoß auf Bio-Höfen pro erzeugtem Produkt geringer ist im Vergleich zum konventionellen Anbau. Je nach Bio-Produkte

kann die Ersparnis zwischen 13 % (Milch) und über 25 % (Brot) an CO<sub>2</sub>-Emissionen liegen.

## Und was kann ich tun?

Einen Beitrag zum Klimaschutz können Sie auch leisten, wenn Sie möglichst wenig tierische Produkte essen. Dazu zählen Fleisch- und Milchprodukte sowie Fisch und Eier. Denn 68 % der ernährungsbedingten CO<sub>2</sub> Emissionen in Deutschland sind auf den Verbrauch von tierischen Lebensmitteln zurückzuführen.

## Worauf kann ich achten?

- auf kurze Transportwege: lokale & regionale Lebensmittel kaufen
- auf kontrollierte biologische Lebensmittel
- Jahreszeit entsprechend einkaufen
- Freilandprodukte sind Produkten aus Gewächshäusern vorzuziehen
- am Besten kaum verarbeitete Lebensmittel kaufen
- auf unverpackte bzw. wenig verpackte Lebensmittel achten

Fangen Sie mit kleinen Schritten an.

*Jürgen Frercks*

# Die Zeit ist rum...

Nach zwei Jahren wurde Ende Juli „unsere“ Vikarin verabschiedet. In ihrer Predigt sprach Julia Hoffmann über das Wunder der „Speisung der 5000“.

Ein Wunder in mehr als einer Hinsicht. War es tatsächlich eine Vermehrung der 5 Brote und 2 Fische oder war es viel mehr, dass jeder, der Jesus genau zugehört hatte, das was er besaß, teilen musste, weil er gar nicht anders konnte... ?

Danke Julia, dass Du nicht anders konntest, als mit uns zu teilen:

Deine Freude an der Arbeit,

Deinen Spaß am Umgang mit Menschen,

Deine Geduld für unsere Gemeinde,

Deine Liebe für Gottesdienste, Religionsunterricht, Besuchsdienste....

Deine Energie: Familie, Ausbildung und Arbeit unter einen Hut zu bekommen

Deinen Ideenreichtum für Projekte...

Wir sind froh, dass Du bei uns in St.Nikolai warst (und sein wirst).

Alles Gute und Gottes Segen für Dich, Deine Arbeit und Deine Familie!

*Anne-Kathrin Vogler*





## Actionweek

Mehr als 40 Jugendliche sagten in der ersten Sommerferienwoche der Langeweile den Kampf an. Dabei konnten die Jugendlichen nach Lust und Laune zu verschiedenen Tagesausflügen und Programmpunkten anmelden. Den Startpunkt in die Actionweek setzte ein Filmabend in der Stadthalle Windsbach. In den folgenden Tagen kamen neben sportlichen Aktivitäten, wie Baden, Radfahren, Floßbauen, Klettern oder Lasertag auch die Handwerker beim Schwedenstuhlbauen auf ihre Kosten. Sogar die Zocker wurden an einem Abend von 3 Smart-TVs mit Konsolen angezogen.

An jedem Tag gab es passend zur Aktivität eine kurzweilige Andacht. Doch zweifellos war das Highlight für alle die geniale Gemeinschaft. Egal ob bei den Autofahrten, beim Döneressen oder beim Aufräumen – es war genug Zeit für gute Gespräche und chilliges Miteinander. Dass das möglich sein konnte, tat Teilnehmenden wie Hauptamtlichen einfach gut. Fest steht: die Actionweek hat absolutes Nachholpotenzial! Das Ferienprogramm wurde organisiert vom Dekanatsjugendteam, das sich nach der Absage der Radlfreizeit eine Alternative überlegte.

*Alfred Heß*





## Aus dem NYC-Leitungskreis



Der NYC Leitungskreis hat den Rücktritt von Alina Eiteneier aus dem Gremium vor den Sommerferien mit Bedauern aufgenommen. Als Ersatz wurde Janine Thomas für 1 Jahr bis zu den Neuwahlen nachberufen. Mit ihr wird der Leitungskreis durch ein junges und dynamisches Mitglied ergänzt. Janine bringt viel Herzblut für Lobpreis und NYC-Gemeinschaft mit.

Außerdem hat der NYCL mit Freude wahrgenommen, dass die Kleingruppen, die von Pfingsten bis zu den Sommerferien den Underground ersetzen, gut angenommen wurden. Das intensive Miteinander beim Bibellesen, Austausch und Gebet war eine sehr willkommene Abwechslung zum Corona-Alltag für viele Jugendliche. Und natürlich hat auch das Wikingerschachspielen seinen Teil dazu beigetragen.





# Aus der Arche Noah

Das Kindergartenjahr der Arche Noah ging mit ein paar schönen Highlights zu Ende.

Die Segnung der Vorschulkinder fand in diesem Jahr in unserem Garten statt. Hier konnten wir wunderbar mit Abstand eine schöne Andacht feiern und die Vorschulkinder würdig verabschieden.

Auch den „Rausschmiss“ der Großen konnten wir so gestalten, dass er möglich war und die Kinder wurden mit der Schubkarre aus dem Kindergarten gefahren und auf eine Matratze „geworfen. So traurig es ist, die Kinder gehen zu lassen, so viel Spaß hatten doch alle dabei.

Außerdem wurden wir bei bestem

Sommerwetter noch von unserem Förderverein beschenkt.

Jede Gruppe durfte zur Eisdielen gehen und auf Kosten des Fördervereins ein Eis genießen!

Die Kinder waren aufgeregt und freuten sich sehr über die leckere Überraschung! Dankeschön!

Ins neue Kindergartenjahr sind wir so normal, wie es nur möglich ist, gestartet. Das tut allen gut.

Wir begrüßen neue Kinder und ihre Familien an Bord der Arche Noah. Auch eine Praktikantin, die das Kita-Jahr bei uns sein wird, konnten wir begrüßen: Herzlich Willkommen Svenja Öttl!

*Martina Hahn  
Kita-Leitung*



# Die Seite für Kids - versuch die Versuche



## Die Lavalampe

**Was du brauchst:** eine Glasflasche (die untenstehenden Angaben beziehen sich auf eine 500ml Flasche), Wasser, Speiseöl, Lebensmittelfarbe, 1/2 Magnesiumtablette



### To-do-Liste:

Fülle die Flasche mit 250ml Wasser, gib dann ein paar Tropfen Lebensmittelfarbe hinein.



Kippe nun ca. 160ml Speiseöl dazu.



Wenn du bereit bist, die Lavalampe „blubbern“ zu lassen gib die 1/2 Magnesiumtablette dazu...



## Das Ei in der Flasche

**Was du brauchst:** eine Glasflasche, ein hartgekochtes, geschältes Ei, Einen Papierstreifen, Feuer und einen erwachsenen Helfer ....



### To-do-Liste:

Zünde den Streifen Papier an (lass dir am besten von deinen Eltern helfen...) und werfe ihn in die Flasche



Stelle SOFORT das hartgekochte Ei auf die Flaschenöffnung



Wenn du Glück hast, wird mehr passieren, als nur ein „leichtes“ einziehen.... (da ging unser Versuch schief... bei dir nicht? Dann schick doch ein Bild deines „gelungenen Versuchs“ an [nikolainachrichten@gmx.de](mailto:nikolainachrichten@gmx.de))

vor St. Nicolai/Föhr



Wagrain/Österreich



Grafenberg/Wagrain



Unter

auf Spiekeroog

Konstanz



im Feldberger Seenland

Riedinger Wasserfälle/Österreich

Gemeindeleben



Radtour/Starnberger- & Ammersee

„Ohrwürmer on Tour“/Österreich



auf Norderney



am Chiemsee



berg bei Ruhpolding



Brandenburg



Wagrain/Österreich

# Sommerimpressionen

Der Sommer geht zu Ende, der Herbst steht vor der Tür. Die Ferien waren sehr unterschiedlich – um voneinander zu erfahren, haben wir gebeten, uns einige Sommerimpressionen zukommen zu lassen. Hier eine Auswahl...



Österreich

Lange Nacht/Legoland



Hörnum/Sylt



Freilandmuseum/Bad Windsheim



Österreich



## Liebe Leserin, lieber Leser,

ab Oktober bin ich als Seelsorger für das Krankenhaus und die Senioreneinrichtungen hier in Neundettelsau bei Diakoneo tätig. Auch der Vorsitz im Hospizverein gehört zu meinem Dienstauftrag. Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und viele neue Begegnungen.

13 Jahre lang war ich in Wendelstein, südlich von Nürnberg, als Gemeindepfarrer tätig. Das habe ich mit viel Engagement und großer Freude gemacht. Als geschäftsführender Pfarrer einer großen Kirchengemeinde hatte ich viele Verwaltungsaufgaben. Es ist schön, dass jetzt die Seelsorge wieder im Mittelpunkt steht. Die Aufgabe von Pfarrerinnen und Pfarrern ist ja, den Menschen nahe zu sein.

Vor kurzem hat mir eine Frau einen Button geschenkt: „Gott sei Dank. Ich bin a Frank!“ – Ja, ich bin in Nürnberg geboren und aufgewachsen. Die Jugendarbeit in meiner Heimatgemeinde hat mich zum Theologiestudium gebracht. In Erlangen, Heidelberg und Bern habe ich studiert. Dort in der Schweiz habe ich auch meine Frau Rosemarie Mutschler kennengelernt, eine Schwäbin, die nun schon seit über 20 Jahren am Gymnasium in Roth unterrichtet. Nach einem kurzen Abstecher nach Oberbayern als Lehrvikar in Rain am Lech war ich als Pfarrer in Nürnberg St. Johannis, am Hasenbuck und in Wendelstein tätig. Dazwischen lagen noch drei Jahre Elternzeit für unsere drei Kinder, die mittlerweile erwachsen sind.

Meine Leidenschaft lag schon immer beim Gottesdienst und bei der Seelsorge. Verschiedene Seelsorgefortbildungen, meine Weiterbildung als Pastoralpsychologie in Gestalttherapie und zum Supervisor haben mir da sehr geholfen. Jetzt bin ich gespannt auf die neue Herausforderung und die Begegnung mit Bewohnern, Patienten, Mitarbeitenden - und vielleicht auch mit Ihnen.

Ihr

*Pfarrer Norbert Heinritz*

# Ein Jahr Diakoneo - ein Jahr „Weil wir das Leben lieben“

Am 1. Juli 2020 konnte Diakoneo seinen ersten Geburtstag feiern. In der außergewöhnlichen Corona-Zeit war eine gemeinsame Feier mit den Menschen bei Diakoneo leider nicht möglich. Als besondere Geburtstagsaktion konnten wir dennoch gemeinsam, wenn auch räumlich getrennt voneinander, HERZ-liche Zeichen für das Leben setzen!



Mit unserer Herz-Spray-Aktion feiern wir in erster Linie nicht uns selbst – wir feiern das Leben, das uns geschenkt wurde und das größer, stärker und schöner als alles andere ist.

Weitere Fotos und Videos finden Sie unter:  
[www.weil-wir-das-leben-lieben.de](http://www.weil-wir-das-leben-lieben.de)

# Integrative Kindertagesstätte Laurentius: Der Grüffelo war unterwegs

Nachdem in diesem Jahr leider kein gemeinsames Sommerfest stattfinden konnte, hatte eine unserer Mitarbeiterinnen die Idee, eine Waldrallye für die Familien zu organisieren.

Bald war das Thema gefunden. Alles sollte sich um den Grüffelo aus dem gleichnamigen Bilderbuch „Der Grüffelo“ von Axel Scheffler und Julia Donaldson drehen. Im Brief mit der Anleitung, den alle Familien der Regelkinder erhielten, fand sich folgender Link, um sich das Bilderbuch schon einmal vorlesen lassen zu können: <https://youtu.be/KiqxvcjdKv8>

Die Mitarbeiter malten die Bilder der Geschichte und planten die Aktionen der Rallye. In einem Zeitraum von gut einer Woche hatten die Familien die Möglichkeit, einzeln oder auch zu mehreren zusammen an der Rallye teilzunehmen. Die Kinder durften die Spuren suchen, unterschiedliches Naturmaterial sammeln und einen Blumentopf bemalen. Zwischendurch war auch Zeit und ein Platz zum Picknick eingeplant. Aus dem Naturmaterial sollte dann ein Mandala gelegt und von den Eltern als Beweis der Teilnahme fotografiert werden. Wer uns ein Foto davon schicken oder einen Ausdruck mitbringen konnte, erhielt dann eine „Grüffelo- Überraschung“ in der Kita. Die Rückmeldungen zu unserem Sommerfest-Ersatz waren super und viele Familien haben teilgenommen. Die Bilder der Kinder mit ihren Mandalas schmücken jetzt zwei ganze Pinnwände.

Trotz dieses Erfolgs freuen wir uns, nächstes Jahr hoffentlich wieder gemeinsam mit allen Familien feiern zu können.

*Cosima Faulhaber*

*Leitung Integrative Kindertagesstätte Laurentius*





## Integrative Kindertagesstätte Bunte Oase: Trari-Trara, die Post ist da

Nach einigem Überlegen, was auf unsere Polizei-Station folgen sollte, war die Idee geboren: Eine Post-Station soll her.

Noch während der Notbetreuung werkten Kinder gemeinsam mit dem pädagogischen Personal an der Ausstattung: Schilder wurden gemalt, Briefmarken gebastelt, Kuverts und Briefpapier besorgt - bald konnte unsere Mini-Postfiliale feierlich eröffnet werden.

Im Spiel folgten bald erste Fragen: Wie kommt ein Brief zum Empfänger? Was ist eine Adresse? Was macht eigentlich ein Postbeamter/eine Postbeamtin alles? Wie gelangt ein Paket in ein anderes Land und wieviel kostet ein Brief?

Die zündende Idee hatte ein fünfjähriger Junge: „Wir könnten Josefines Opa fragen - der arbeitet doch bei der Post!“ Gemeinsam mit allen Gruppen wurden Fragen formuliert und zu Papier gebracht. Wir lernten, was auf dem Kuvert stehen muss und wieviel das Porto für einen Brief beträgt. Bei einem Spaziergang schickten wir unseren Brief auf die Reise und erhielten wenige Tage darauf schon eine Antwort.

Die Überraschung perfekt machte dann eine Kiste mit Geschenken von Josefines Opa: Künftig können die Kinder in der Poststation sogar in Original-Postkleidung und mit echten Post-Utensilien spielen.

Da macht das Spielen doch gleich noch mehr Spaß!

*Margit Löscher*

*Leitung Integrative Kindertagesstätte Bunte Oase*



## 86 Dienstjahre und kein bisschen müde

Zwei „Urgesteine“ und „Powerfrauen“ bei den Diensten für Menschen mit Behinderung in Neuendettelsau gehen bald in den Ruhestand. Frau Keilwerth (links) und Frau Schick (rechts) haben in unterschiedlichen Funktionen mehr als vier Jahrzehnte lang nicht nur die Geschicke im Wohnen Neuendettelsau begleitet, sondern auch das religiöse Leben tatkräftig mitgestaltet. Sie waren und sind zwei wichtige Säulen im Gemeindekreis, die die geistlichen Angebote in der Christophoruskapelle unterstützen sowie Feste und Festgottesdienste mit vorbereiten.

### Wie hat bei Ihnen alles angefangen?

**Gerda Keilwerth:** *Wir sind beide eingestiegen in einer ganz spannenden Aufbruchsphase. In den 70er Jahren waren zum einen noch viele alte Regeln in Kraft: Jungen und Mädchen waren strikt getrennt. Kirche war viermal die Woche mit Anwesenheitspflicht. Zum anderen gab es unendliche Möglichkeiten, neue Konzepte zu erstellen und die pädagogische Arbeit weiterzuentwickeln.*

**Elisabeth Schick:** *Wir haben ständig Neues ausprobiert und uns viel getraut. Da wurde eine Gruppe mit schwerbehinderten Menschen auch mal kurzerhand in eine Achterbahn gesetzt!*

### Haben Sie schon immer zusammen im Gemeindekreis mitgearbeitet?

**Gerda Keilwerth:** *Den Gemeindekreis in der heutigen Form gibt es noch gar nicht so lange. Er entstand, nachdem die beiden Einrichtungen - Friedenshort und Christophorusheim - zum Wohnen Neuendettelsau zusammengelegt wurden.*

**Elisabeth Schick:** *Im Friedenshort gab es seit Anfang der 90er Jahre den Liturgiekreis. Wir haben uns ein Jahresthema gesetzt und daran vielfältig gearbeitet. Viele Abende lang haben wir in fröhlicher Runde auch für die Kinder gebastelt und gebacken und uns selbst den ein oder anderen Rotwein schmecken lassen.*

**Gerda Keilwerth:** *Im Christophorusheim gab es den Christophoruskreis. Bei uns war die Besonderheit, dass die Hälfte der Mitglieder Bewohner und Bewohnerinnen waren. Wir haben viele Gottesdienste gemeinsam vorbereitet und miteinander gefeiert.*



**Was hat Sie all die Jahre motiviert, engagiert zu bleiben?**

**Elisabeth Schick:** *Zu 100 Prozent die Bewohnerinnen und Bewohner. Es gibt hier so viele tolle Persönlichkeiten.*

**Gerda Keilwerth:** *Wir müssen die Idee hochhalten, dass wir eine Einrichtung der Diakonie sind. Die Diakonie ist ein Kind der Kirche. Der Glaube darf nicht verloren gehen.*

*Ich wünsche mir, dass es weiterhin Mitarbeitende gibt, die sich trauen, ihren Glauben zu leben, die für sich eine Aufgabe finden und tätig werden, z.B. bei der Wochenschlussandacht auf der Gruppe.*

**Gibt es eine Erfahrung, die Sie weitergeben möchten?**

**Gerda Keilwerth:** *Ich darf nicht warten, bis jemand kommt und mich fragt. Wenn mir etwas wichtig ist, dann muss ich selbst aktiv werden. Ich bin immer wieder vormarschiert und habe gesagt: Hier bin ich. Ich will etwas tun. Wie sind die Spielregeln?*

**Elisabeth Schick:** *Für mich ist es die Erfahrung, dass wir gemeinsam etwas bewirken können. Man hat hier sehr große Freiheiten, wenn man etwas tun will. Und man bekommt die Unterstützung, die man braucht. Natürlich gab es auch Jahre und Projekte, wo man ausgebremst wurde. Aber im Großen und Ganzen überwog die Freiheit.*

**Gerda Keilwerth:** *Ein ganz wichtiges Anliegen war für uns zum Beispiel, dass es einen wöchentlichen Gottesdienst für Menschen mit schweren Beeinträchtigungen gibt. Wir haben alle organisatorischen und inhaltlichen Aspekte geklärt, bis hin zu der Frage, ob wir selber segnen dürfen. Und ja – das dürfen wir!*

Vielen Dank, dass Sie Ihre Erfahrungen mit uns geteilt haben!

Pfarrerin Karin Goetz

## Ein Engel für Sternenkinder



Sternenkinder werden Kinder genannt, die vor, während oder kurz nach der Geburt verstorben sind. Betroffenen Familien bietet Diakoneo an seinen Klinikstandorten einen friedvollen Erinnerungsort, an dem die Sternenkinder feierlich bestattet werden. Auch der Diakoneo Friedhof in Neuendettelsau ist solch ein Ort.

Mit dem Kauf unserer Engel helfen Sie, die Sternengräber zu pflegen und zu Orten der Zuversicht zu gestalten. Der Verkaufspreis liegt bei 3 Euro, wobei 1 Euro direkt zugunsten unserer Sternenkinder geht!

Sie können Ihre Schlüsselanhänger-Engel bestellen bzw. abholen:  
Servicepoint, Wilhelm-Löhe-Str. 2; Tel.: 09874 8 - 0,  
E-Mail: info@diakoneo.de

## Weinhostien

### Leib und Blut Christi in einem

Aufgrund der aktuellen Gegebenheiten ist ein gemeinsames Feiern des Abendmahls fast unmöglich: Das Trinken von Wein aus einem Kelch wird wohl noch für eine lange Zeit unmöglich sein. Damit wir dennoch gemeinsam das Abendmahl empfangen können, feiern wir dieses seit kurzem mit Weinhostien.

Hergestellt werden diese in unserer Hostienbereitung. Traditionell bestehen Hostien ausschließlich aus Wasser und Weizenmehl. Für Weinhostien hingegen werden 20% des Wassers durch einen halbtrockenen Weißwein ersetzt. Somit werden Leib und Blut Christi in Form jeder einzelnen Hostie vereint. Im Gottesdienst werden sie in kleinen Tütchen an die Besucher verteilt. Natürlich gibt es auch glutenfreie und Brothostien einzeln verpackt.

Ein Video zur Herstellung finden Sie auf youtube unter dem Stichwort: Diakoneo Weinhostien

*Pfr. Peter Munzert*



# Sommerserenade

Bei sommerlichen Temperaturen und strahlendem Sonnenschein fand Ende Juli vor dem Haus Bezzelwiese die traditionelle Sommerserenade mit dem Laurentius Posaunenchor statt. Die HeimbewohnerInnen durften dieses Jahr zwar nur von ihren Balkonen aus zuhören, aber die Freude über die schöne Musik war ihnen deutlich anzusehen. Und mit der abwechslungsreichen Mischung aus bekannten Kirchen- und Volksliedern, darunter so schwungvolle wie „Am Sonntag will mein Süßer mit mir Segeln geh'n“ und der Beatles-Song „Yellow Submarine“, bekamen sie auch einiges geboten. Zum Abschluss verabschiedeten sich die Bläser mit einem musikalischen Abendgruß „Bleib' bei mir Herr, der Abend bricht herein“.



## Freud und Leid

**Beerdigt wurden:**

**Diakonisse Rosmarie Schneider**

**Christa Schneider**

**Diakonisse Erna Baumann**

**Miracle Osazuwa**



**Anneliese Fleischmann**

**Diakonisse Auguste Rösch**

**Walter Wilhelm Errerd**

**Diakonisse Helga Kunze**

# Gottesdienste in St. Laurentius/Diakoneo

So, 04.10.20	■ 9.30 Uhr Familienfreundlicher Gottesdienst zum Erntedankfest
Sonntag 11.10.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst zur Einführung von Pfarrer Norbert Heinritz mit Heiligem Abendmahl
So., 18.10.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst am Diakonissentag
So., 25.10.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
Sonntag 01.11.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst zum Reformationsfest mit Heiligem Abendmahl
So., 08.11.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
So., 15.11.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst
Mi., 18.11.20 Buß- & Betttag	■ 19.00 Uhr Gottesdienst zur Friedensdekanade
So., 22.11.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Gedenken der Verstorbenen
So., 29.11.20	■ 9.30 Uhr Gottesdienst zum 1. Advent

## regelmäßige Andachten während der Schulzeit (vorläufig)

■ Mittwoch, 11.00 Uhr -  
Andacht

■ Freitag, 11.00 Uhr -  
Nagelkreuzandacht

Die **Gottesdienste der Augustana-Hochschule in St.Laurentius** und **aktuellen Gottesdienste** finden Sie hier:  
Amts- und Mitteilungsblatt oder [www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de](http://www.St-Laurentius-Neuendettelsau.de)



Konfi  
2022

Glauben entdecken  
Kirche gestalten



**Komm zum Infoabend:**

Montag, 19. Oktober 2020  
um 17:00 Uhr im JUZ

# Zu den Andachten und Gottesdiensten in St. Laurentius

## **Öffentliche Gottesdienste in Corona-Zeiten**

Auch Besucher und Gäste sind herzlich eingeladen, am Gottesdienstleben in St. Laurentius teilzunehmen. Für die Kirche haben wir ein Hygienekonzept erstellt. Bitte bringen Sie eine Mund-Nasen-Bedeckung mit. Anstelle der Tagzeitengebete (Vesper, Komplet, Matutin und Mittagsgebet) feiern wir mittwochs und freitags um 11.00 Uhr öffentliche Andachten in der Kirche, die in unsere Einrichtungen übertragen werden.

## **Predigten auf der Homepage von St. Laurentius**

Die gehaltenen Predigten der Gottesdienste und Andachten finden Sie auf unserer Homepage: [www.st-laurentius-neuendettelsau.de](http://www.st-laurentius-neuendettelsau.de)

## **Gottesdienste und Besuche in der Christophoruskapelle, im Bereich Wohnen und in den Senioreneinrichtungen**

Im Bereich der Senioren und bei Menschen mit Behinderungen feiern wir aus Rücksicht keine öffentlichen Andachten und Gottesdienste. Wir nehmen unsere Verantwortung für die Menschen in allen Risikogruppen sehr ernst. Wir bitten um Verständnis, wenn wir trotz mancher Lockerungen im öffentlichen Leben sehr vorsichtig sind und den Schutz unserer Bewohnerinnen und Bewohner wie auch aller Mitarbeitenden sicherstellen.

## **Geöffnete Kirche**

Die St. Laurentiuskirche ist tagsüber immer geöffnet. In unserer Gebets-ecke können Sie gerne zum stillen Gebet verweilen und eine Kerze anzünden.

## **Seelsorgenotruf am Wochenende**

Unter der Telefonnummer 0151 730 07 724 erreichen Sie auch am Wochenende den Seelsorgenotruf von Diakoneo. Unter der Woche wenden Sie sich bitte an das Kirchenbüro 09874 8 - 2291 oder an die Pforte im Mutterhaus 09874 8 - 2215.



In  
find  
neu  
geli  
diak  
den  
SP

# Seegottesdienst am Altmühlsee

Morgens noch Regen aber pünktlich zum Gottesdienst war es trocken. So konnten viele Touristen aus etlichen Bundesländern dem Gottesdienst, der von Dekan Klaus Mendel aus Gunzenhausen gehalten wurde, beiwohnen. Auch viele Radfahrer unterbrachen ihre Tour, um den Klängen des St. Laurentius-Posaunenchores spielen zu hören.

## Wir sind für Sie da!

### ■ Kirchenbüro im Mutterhaus

**Mesner Reinhard Böhm,  
Susanne Wittmann** Wilhelm-  
Löhe-Str. 16, Tel. 09874 8 - 2291  
kirchenbuero@diakoneo.de  
www.st-laurentius-neuendettelsau.de  
Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr  
Di & Do: 9.00 - 15.00 Uhr

### ■ Pfarrerin Karin Goetz

Menschen mit Behinderungen  
Tel. 0171 159 59 52

### ■ Pfarrerin Susanne Munzert

St. Laurentius  
Tel. 09874 8 - 2275

### ■ Pfarrer Norbert Heinritz

Seniorenzentrum, Klinikseelsorge  
& Hospizarbeit  
Tel. 09874 8 - 2488

### ■ Kirchenmusiker

Kantor Martin Peiffer  
Tel. 09874 8 - 2601

### ■ Pfarrer Dr. Peter Munzert

Leitung Diakonisch-Theologischer  
Dienst Diakoneo, Ökumenisch-  
Geistliches Zentrum (ESC) &  
DiaLog Akademie  
Tel. 09874 8 - 2756

### ■ Pfarrer Oliver Georg Hartmann

Forschungsprojekt Oberinnen  
bei Diakoneo/Diakonie  
Neuendettelsau  
Tel. 09874 8 - 2291

### ■ Jugendzentrum & Konfitreff

Sandra Mayer & Dominic Durant  
Tel. 09874 8 - 2241  
www.juz-nau.de

### ■ Spendenkonto von Diakoneo Sparkasse Neuendettelsau

IBAN:  
DE84 7655 0000 0720 0001 99

### ■ Verantwortlich für den Inhalt

Pfr. Dr. Peter Munzert  
Peter.Munzert@diakoneo.de

■ **Bildverzeichnis:** Referat  
Unternehmenskommunikation Diakoneo  
KdÖR, Wilhelm-Löhe-Str. 2, 91564  
Neuendettelsau

**Aktuelle Informationen**  
Lesen Sie auf [www.sanktettelsau-evangelisch.de](http://www.sanktettelsau-evangelisch.de) und [www.diakoneo.de](http://www.diakoneo.de) oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

# Angebote der Gemeinden... für Kinder und Jugendliche



... St. Nikolai  
bei Fragen zu Gruppen  
bitte direkt ans Pfarramt  
wenden: 09874 1454

## ■ Eltern-Kind-Gruppen

- im Löhehaus  
**Mittwochs, 9.00 Uhr:**  
Infos übers Pfarramt 09874 1454  
**Donnerstags, 9.30 Uhr:**  
Anja Geitner, Tel.: 0162 4372406  
Am Mo., Di. & Fr. können sich neue Gruppen bilden.  
Auskunft im Pfarramt Tel. 1454

## ■ Kindergruppe (1. - 2. Klasse)

Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus

## ■ Mädchenjungschar (3. - 6. Klasse)

Freitags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im Löhehaus

## ■ Bubenjungschar (3. - 6. Klasse)

Dienstags, 17.30 - 19.00 Uhr  
im Löhehaus,

## ■ Jugendhauskreise

Wir bieten Kleingruppen für Jugendliche an. Auskunft bei Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50

## ■ UNDERGROUND

### Jugendtreff ab 14 J.

Freitags, 19.00 - 22.00 Uhr  
im Löhehaus,  
Alfred Heß, Tel. 0177 911 98 50



... St. Laurentius/Diakoneo

## ■ Schülercafe

Mo. - Do. 12.00 - 14.00 Uhr,  
Fr. 12.00 - 13.30 Uhr im JuZ,  
Sandra Mayer, Tel. 8 - 2241

## ■ Offener Treff

Mo., Mi., Do 18.00 - 21.00  
Uhr; Fr. 17.00 - 22.00 Uhr,  
im JuZ,  
Sandra Mayer, Tel. 8 - 2241

## ■ Offene Sportgruppe

Montags ab 20.00 Uhr in der  
Doppelturnhalle am Löhe-  
campus

## ■ Kids-Club (von 6 - 10 Jahren)

Dienstags, 15.00 - 16.30 Uhr  
im JuZ

## ■ Kids-Club 2.0 (ab 11 Jahren)

Freitags 17.00-18.00 Uhr  
Sandra Mayer, Tel. 8 - 2241

## ■ „Feierabendtreff“

für Jugendliche u. junge Erwachsene mit Behinderung  
Mi., 18.30 - 20.00 Uhr im JuZ,  
Tel. 8 - 2241

**Aktuelle Informationen finden Sie**  
für St. Nikolai auf [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)  
für Diakoneo auf [www.diakoneo.de](http://www.diakoneo.de)  
oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

## Rund um Begegnungen

... St. Nikolai

### ■ Christliche Meditation

19.30 Uhr im Löhehaus  
**„Ich will sitzen und schweigen und hören, was Gott in mir rede.“**

**(Meister Eckhard)**

- Termine ausgesetzt -  
auf der Homepage der Kirchengemeinde findet sich u.a. ein Meditationsangebot!  
Marlis Rupprecht, Tel. 1661

### ■ „Man(n) trifft sich“

19.30 Uhr im Dialoghotel  
Bitte eine Mund-Nasen-Bedeckung mitbringen  
**14.10.2020** `Wir haben Träume. Wagen wir es, sie zu verwirklichen?` mit Psychologe Peter Wilscher

**11.11.2020** Leben und Arbeiten 4.0. - die Aufgaben, den digitalen Wandel in unserem Alltag zu gestalten´ mit Dr. Philipp Hauenstein, Referent der Regionalbischöfin in Ansbach

### ■ St. Nikolai hier läuft was - der Lauftreff für Leib und Seele

Treffpunkt um 19.00 Uhr am Haus der Stille  
- Termine ausgesetzt -

### ■ Spielertreff

19.30 Uhr im Löhehaus  
Wir spielen! Bekannte Brett- und Tischspiele. Jeder, egal wie alt, ist herzlich willkommen! Bei Bedarf helfen wir bei der Suche nach Babysittern. Wenn gewünscht, bitte Getränke und Knabbersachen selber mitbringen. Auch können eigene Spiele mitgebracht werden. Eine Teilnahme ist auch nur an einzelnen Abenden möglich und es ist keine Anmeldung erforderlich.

- Termine ausgesetzt -  
Renate & Martin Raum, Tel. 0159 081 52 182

■ **Hauskreise** treffen sich zu den gewohnten Zeiten. Auskunft im Pfarramt von St.Nikolai,Tel. 1454

## Aktuelle Informationen finden Sie

für St. Nikolai auf [www.neuendettelsau-evangelisch.de](http://www.neuendettelsau-evangelisch.de)  
für Diakoneo auf [www.diakoneo.de](http://www.diakoneo.de)  
oder bei den angegebenen Ansprechpartnern.

### ■ BEGEGNUNGs

#### NACHMITTAGE 60+

14.30 Uhr im Löhehaus  
Jeden Monat mit einem anderen Vortrag, und auch der gemütliche Teil kommt nicht zu kurz.

- Termine ausgesetzt -  
Mehr Informationen bei:  
Frau Lechler, Tel. 5108

### ■ FRAUENZIMMER

Smalltalk & tiefsinnige Gespräche, Kreativität und Entspannung, miteinander & jeder für sich... Aktivitäten von Frauen für Frauen  
- Termine ausgesetzt -  
Infos bei Julia Scheuerpflug  
Tel. 6898714 & Anne Vogler  
Tel. 0157 555 87 774

... St. Laurentius/Diakoneo

### ■ „Vital ü55“- Gruppe

Donnerstags, 14.30 - 15.30  
Uhr im Wohnpark  
Christiane Schuh, Tel. 8 - 4269

### ■ Gesprächsgruppe für pflegende Angehörige

1. Dienstag im Monat im Terrassen-Cafe/Wohnpark  
Ansprechpartnerin: Frau  
Christiane Schuh, Tel. 8 - 4269

### ■ Kreative Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz

Dienstags, 14.30 - 17.00 Uhr  
im Wohnpark  
Christiane Schuh, Tel. 8 - 4269

### ■ Literaturkreis

Informationen bei Dr. Elisabeth Fuchshuber-Weiß, Tel. 8 - 4793

### ■ Offener Frauentreff

3. Mittwoch im Monat,  
19.30 Uhr im Wintergarten/  
DiaLog-Hotel

### ■ „Tanzen zur Freude und Besinnung“

Donnerstags, 14.30 - 16.00  
Uhr im Kapitelsaal

### ■ Hospizgruppe

nach Absprache im Mutterhaus  
Eveline Groner, Tel. 8 - 2345

### ■ Meditation des Tanzes

Montags, 18.00 Uhr, nach  
Absprache in der  
Christophorus-Kapelle

# Rund um Musik

... St. Nikolai

- **Kirchenchorprobe**  
Dienstags, 19.30 Uhr im  
Löhehaus  
Leiterin: Ilse Grünert, Tel. 1444

- **Posaunenchorprobe**  
Donnerstags, 19.30 Uhr im  
Löhehaus  
Margit Gebauer, Tel. 67903

- **Bläserausbildung**  
Mehr Informationen unter  
Blechbläserwerkstatt Karl  
Scherzer, Tel. 689057

- **Just sing!**  
Samstags, 18.30 Uhr  
im Löhehaus  
Anne Vogler, Tel. 0157 555  
87 774

- **Kinderchor „Ohrwürmer“**  
Infos bei:  
Anne Vogler, Tel. 0157 555  
87 774  
Julia Scheuerpflug, Tel.  
6898714

... St. Laurentius/Diakoneo

- **JuZ-Band Probe**  
Dienstags, 14-tägig, 19.00 -  
21.00 Uhr im Jugendzentrum  
Sandra Mayer, Tel. 8 - 2241

- **Kantorei**  
Montags, 19.30 - 21.00 Uhr  
St. Laurentius-Kirche  
Martin Peiffer, Tel. 8 - 2601

- **Jungbläserprobe**  
Freitags, 17.00 - 17.45 Uhr  
St. Laurentius-Kirche  
Martin Peiffer, Tel. 8 - 2601

- **Posaunenchorprobe**  
Freitags, 18.00 - 19.30 Uhr  
St. Laurentius-Kirche  
Martin Peiffer, Tel. 8 - 2601

- **Anfängerunterricht  
Posaunenchor**  
nach Absprache  
Martin Peiffer, Tel. 8 - 2601

- **Pop-/Gospelchor**  
Mittwochs, 19.00 - 20.30 Uhr  
St. Laurentius-Kirche  
Martin Peiffer, Tel. 8 - 2601

# WANTED - WANTED - WANTED

Wer wird hier gesucht? Lassen Sie sich überraschen und viel Spaß beim Raten!

*Welche Verbindung hast Du zu unserer Kirchengemeinde?*

Ich habe als „Spätberufene“ durch Herrn von Freymann das Posaunenspielen gelernt – und bin mit Begeisterung dabei!

*Was ist Dein Lieblingsgericht?*

Ich geh gerne zum Griechen.

*Hast Du eine Lieblingsgestalt in der Geschichte?*

Hildegard von Bingen. Mich beeindruckt ihr großer Wissensdurst, Ihr Forschergeist, ihr Interesse an Natur, Heilkräutern, ihre Offenheit für die Menschen und das Leben.

*Hast du ein Motto?*

Nächstenliebe

*Was ist Deine Lieblingsbeschäftigung?*

Da gibts nicht nur eine – alles mit Bewegung!



*Was nimmst Du mit auf eine einsame Insel?*

Meine Posaune - und viele Bücher.

*Gott ist für mich...*

Sehr wichtig. In diesen Coronazeiten vermisse ich die Gemeinschaft im Gotteshaus.



Die Auflösung aus der August/September-Ausgabe ist „natürlich“ Christoph Schmall.



## Kurz notiert:

**Gemeindeurlaubswoche 2021 - „Mit Nikolai unterwegs“**

Aufgrund der Corona-Einschränkungen mussten wir die Gemeindeurlaubswoche im August, zu der über 150 Teilnehmende angemeldet waren, leider absagen und auf das kommende Jahr verschieben.

**Neuer Termin: 7.-14. August 2021 (2. Ferienwoche!)**

Interessierte können sich bei Andreas Güntzel schon vormerken lassen.

# Kirchweih Wernsbach

Am 16. August konnten die Wernsbacher Bürger ihren Kirchweihgottesdienst feiern. Diesmal anders als „normal“: Das erste mal wurde der Gottesdienst nicht in der Kirche St. Laurentius gefeiert, sondern als Andacht vor der Kirche. Aber alle waren froh, dass überhaupt ein Gottesdienst stattfinden konnte.

Auf dem Platz zwischen Dorfgemeinschaftshaus und Kirche hat der Kirchenvorstand für alle Besucher Stühle in sicheren Abständen aufgestellt. Auch das Wetter spielte sehr gut mit.

Vikarin Julia Hoffmann, hat sich gern bereit erklärt als Urlaubsvertretung noch einmal in Wernsbach Gottesdienst zu halten. Sie konnte,



wie auch vor Corona üblich, den Posaunenchor Reuth herzlich begrüßen. Ein großes hölzernes Kreuz hat dem ganzen noch das würdige Ambiente gegeben.

Nach der Andacht überrascht der Posaunenchor Reuth die Zuhörer noch mit ein paar Zugaben. Diese nahmen alle Zuhörer gerne an und blieben die ganze Zeit noch bewundernd auf ihren Stühlen sitzen, bis Sie zum Ende dem Posaunenchor großen Beifall zukamen ließen.

*nach Markus Schröppel*

## Freud und Leid in St. Nikolai

**Beerdigt wurden:**

**Christa Wittmann**

**Maria Brehm**, geb. Wörrlein

**Hermann Annertzok**



**Else Scheuerpflug**, geb. Seßner

**Herta Eyselein**, geb. Bubmann

**Reinhard Gruner**

# Wir sind für Sie da!

## ■ Pfarramtsbüro:

**Heidi Nüsse, Monika Seegert**

Johann-Flierl-Str. 18

Tel. 09874 1454, Fax 09874 760

pfarramt.neuendettelsau@elkb.de

Mo, Di, Do, Fr: 9.00 - 11.00 Uhr

Di: 16.00 - 18.00 Uhr,

Do: 15.00 - 17.00 Uhr

## ■ Pfarrer Dr. Stefan Gehrig:

Tel. 09874 3179364

stefan.gehrig@elkb.de

## ■ Pfarrer Heiner Stahl:

Tel. 09874 507460

heinrich.stahl@elkb.de

## ■ Gemeindefereferent

**Andreas Güntzel:**

Tel. 09874 689116

andreas.guentzel@elkb.de

## ■ Jugendreferent Alfred Heß:

Tel. 0177 911 98 50

alfred.hess@elkb.de

## ■ Telefonseelsorge: 0800 1110111

## ■ Vertrauensmann Martin Kirsch:

Tel. 09874 507960

kirsch.martin@gmx.de

## ■ Mesner Julio Barreto:

Tel. 0151 234 36 447

## ■ Friedhofsverwaltung

**Rita König:** Tel. 09874 1301

koenigkanzler@freenet.de

## ■ Kindertagesstätte Arche Noah

**Leitung: Martina Hahn**

Tel. 09874 5993

kita.neuendettelsau@elkb.de

## ■ Kontoverbindungen des Pfarramts

**Sparkasse Neuendettelsau**

IBAN: DE9576550000760700328

## ■ Konto des Diakonievereins

Sparkasse Neuendettelsau

IBAN: DE0576550000760789248

## ■ Diakonisches Werk Windsbach:

Tel. 09871 65597 - 0

## ■ Diakoniestation:

Tel. 09871 65597 - 10

## ■ Beratungsstelle Sozialarbeit, Sucht- u. Schuldnerberatung, Windsbacher Tafel\* über Iris Raab,

Tel. 09871 65597 - 25

\*Ausgabe N'au Mittwoch 12 - 13 h

## ■ Fachstelle für pflegende

**Angehörige** Stadt- und Landkreis Ansbach

**Christiane Schuh**

Tel. 09874 8 - 5555

## Impressum

### ■ Herausgeber

Evang.-Luth. Kirchengemeinde

St. Nikolai Neuendettelsau,

www.neuendettelsau-evangelisch.de

### ■ Redaktion

Dr. Stefan Gehrig, Heiner Stahl, Rüdiger

v. Freymann, Alexandra v. Livonius, Lilli

Ranzmeyer, Anne-Kathrin Vogler, Dorle

Keßler-Schnupp

### ■ Kontakt: nikolainachrichten@gmx.de

### ■ Layout: Dorle Keßler-Schnupp,

Anne-Kathrin Vogler

### ■ Bild- & Quellennachweis:

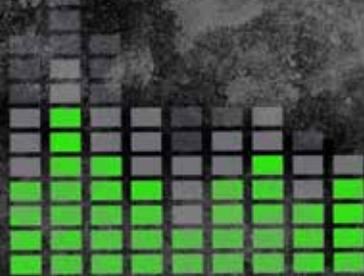
www.pixabay.de, Sonstige: privat

### ■ Sie wollen einen Artikel in die nächste Ausgabe setzen?

**Anzeigenschluss:** Dez/Jan: 23.09.2020

Feb/März: 24.11.2020

# CHURCH Stream NIGHT



3 1 . 1 0 . 2 0 2 0

Auch wenn viele Veranstaltungen im Jahr 2020 abgesagt werden mussten – die Churchnight findet statt. Zwar anders als gewohnt, aber in der Kirche. Am 31.10. wird man dann den Churchnight-Livestream von zu Hause aus mitverfolgen können.

Es wird unsere NYC-Band, eine interaktive Predigt von Daniel Gass (CVJM Bayern) und einige Überraschungen geben.

Alle wichtigen Infos werden Mitte September auf [www.nyc-Neuendetfelsau.de](http://www.nyc-Neuendetfelsau.de) und dem Insta-Chanel @nikolaiyouth zu finden sein. Für's erste hast du nun 2 Aufgaben: Termin fett in den Kalender eintragen und einen großen Smart-TV organisieren (oder dich bei jemandem einmieten, der einen hat)

*Alfred Heß*

